

Vorsorge für einen Betrieb unter Corona-Bedingungen:

Unser Präventions- und Hygienekonzept für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden an Bord unserer Windjammer

Zur Wiederaufnahme unserer Segelkreuzfahrten haben wir ein umfassendes Präventions- und Hygienekonzept erarbeitet. Die Maßnahmen entsprechen dem höchsten Hygienestandard in Bezug auf Covid-19 und basieren u.a. auf den Richtlinien der ECDC (European Centre for Disease Prevention and Control) sowie der EU Healthy Gateways und wurden in enger Abstimmung mit unserem leitenden Schiffsarztteam erarbeitet. Der Plan umfasst neben Organisation und Hygienemaßnahmen auch intensive Schulungen der Crew.

Durch die zu Ihrem Gesundheitsschutz einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln ergeben sich Einschränkungen, die sich im Laufe der nächsten Monate ändern werden. Die Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten gibt begründeten Anlass zur Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zum bisher gewohnten Schiffsbetrieb. Da sich der zeitliche Verlauf allerdings nicht vorhersagen lässt, werden wir das nachstehende Präventions- und Hygienekonzept kontinuierlich an die weitere Entwicklung anpassen. Den aktuellen Stand können Sie unserer Website www.seacloud.com entnehmen.



Gesundheitscheck und Corona-Testpflicht für Gäste

Alle Gäste müssen bei Einschiffung einen Corona PCR oder Antigen Test, der nicht älter als 72 Stunden ist, sowie einen ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorweisen. Bei der Einschiffung wird ein Corona PCR oder Antigen Test durchgeführt. Nur Gäste mit negativem Befund dürfen an Bord gehen. Vor dem Einschiffen an Bord, nach allen Landgängen bzw. täglich an Bord wird eine kontaktlose Körpertemperatur-Messung vorgenommen. Die Einschiffung wird in kleinen Gruppen organisiert. Dabei ist der Mindestabstand einzuhalten und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Einhaltung der von SEA CLOUD CRUISES definierten Präventionsmaßnahmen wird von den Terminalbetreibern gewährleistet.



Regelmäßige Gesundheitschecks der Crew

Die Crew unterzieht sich vor dem ersten Einsatzbeginn einem umfangreichen Gesundheitscheck sowie einem Corona-Test. Darüber hinaus wird einmal täglich eine Temperaturkontrolle durchgeführt. Es herrscht Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes für die Crew.



Verlässliche medizinische Versorgung an Bord

Für das Gesundheitsmanagement an Bord wird neben dem Schiffsarzt ein Gesundheits- und Infektionsoffizier eingesetzt. Die gesamte Crew wird intensiv auf die erweiterten Präventions- und Hygienemaßnahmen und die Früherkennung von Covid-19 Symptomen geschult. Sollte ein Covid-19-Verdacht an Bord auftreten, wird der Gast schiffsseitig bis zum Anlauf des nächsten Hafens medizinisch betreut. Eine entsprechende Quarantäne-Station wird an Bord vorgehalten.



100% Frischluft in Kabinen und öffentlichen Bereichen

Frische Luft bedeutet auch saubere Luft. Jede Kabine wird von außen mit Frischluft versorgt; die Belüftung ist so konstruiert, dass die Abluft weder in eine andere Kabine noch in die übrigen Bereiche des Schiffes gelangen kann. Auch die öffentlichen Bereiche werden zu 100% mit Frischluft versorgt und nach außen abgeführt. Die Belüftungsanlage ist zusätzlich mit entsprechenden Filtern ausgerüstet.



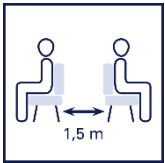
Umfangreiche technische Hygieneausrüstung

Die Schiffe sind mit kontaktlosen Körperthermometern ausgestattet und verfügen über Covid-19 Testmöglichkeiten. An Bord gelten die allgemeinen Hygieneregeln (Handhygiene, Hust- und Niesetikette, Vermeidung von Gesichtsbearührungen). Die Anzahl der Desinfektionsspender an Bord ist deutlich erhöht, so dass Gäste und Mitarbeiter an allen wichtigen Kontaktpunkten ihre Hände desinfizieren können. Schutzausrüstung wie Einmalhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz können die Gäste bei Bedarf an der Rezeption erhalten.



Intensive Reinigung/Desinfektion der Kabinen und aller öffentlichen Bereiche

Für unsere Flotte gilt ein sehr hoher Hygienestandard. Häufig berührte Oberflächen wie Türgriffe und Treppengeländer werden in erhöhter Frequenz gereinigt und desinfiziert. Die Kabinenreinigung findet zweimal täglich statt. Alle Kabinen/Suiten sowie alle öffentlichen Bereiche werden vor der Ankunft neuer Gäste mit einem hochmodernen Desinfektionsverfahren gesäubert.



Reduzierte Gästezahl an Bord zur Abstandssicherung

Die Anzahl der Reisenden an Bord wird soweit reduziert, dass alle Gäste unter Einhaltung der Abstandsregeln (1,5 Meter bzw. transparente Trennwände) Platz finden. So können alle Gäste, wie auf den Windjammern von *SEA CLOUD CRUISES* üblich, entspannt speisen. Die geringere Passagieranzahl gewährleistet auch den nötigen Abstand in den öffentlichen Bereichen. Für alle Gäste gilt die Einhaltung von 1,5 Metern Abstand. Ausgenommen davon sind Personen, die in derselben Kabine reisen oder zu einer Reiseinheit zählen. Sofern ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Reisenden nicht eingehalten werden kann, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Von der Verpflichtung zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes können keine Ausnahmen gemacht werden.



Gewohnte gastronomische Raffinesse, keine Selbstbedienung

Die gastronomische Qualität und das Angebot bleiben erhalten. Es erfolgt keine Selbstbedienung im Restaurant, am Buffet oder an der Bar. Die hohe Mitarbeiterzahl bleibt auch bei reduzierter Gästezahl bestehen und bedeutet noch mehr individuellen Service und mehr Ressourcen für die Umsetzung der Hygienemaßnahmen.



Bord- und Landprogramm in kleineren Gruppengrößen

Vorträge oder Veranstaltungen finden in geringerer Teilnehmerzahl und unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Der Aufenthalt im SPA- und Fitness Bereich bzw. beim Friseur ist ebenfalls unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Landausflüge finden in kleinen Gruppen statt. Die Ausflugsagenturen erfüllen dieselben Präventions- und Hygienemaßnahmen, die auch an Bord gelten. Individuelle Landgänge sind aktuell nicht möglich.

Ausschlusskriterien für die Teilnahme an einer Kreuzfahrt

Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt mit einem bestätigten Covid-19 Infizierten waren, selber ein positives PCR- bzw. Antigen-Testergebnis aufweisen oder sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, dürfen nicht mitreisen. Dabei orientieren wir uns an den aktuellen Vorgaben und Empfehlungen des RKI sowie unseres/r leitenden Schiffsarztes/ärztin.